



EXPORTBERICHT

Lettland

November 2020

ALLGEMEINE LÄNDERINFORMATIONEN

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

AUSSENHANDEL

GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTEINSTIEG

STEUERN UND ZOLL

RECHT

BAYERISCHE FÖRDERUNG

INFOS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Grundlage dieser Broschüre sind die Länderreports und Länderinformationen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, die uns diese freundlicherweise zur Verfügung stellt. AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ist die Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer.

Erarbeitung durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/23886-42,
Telefax: 0911/23886-50 E-Mail: portal@auwi-bayern.de
Internet: <https://international.bihk.de/>

Trotz sorgfältiger Prüfung aller in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr.
Eine Haftung des AußenwirtschaftsCenters, der © AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, der Wirtschaftskammer Österreich und der BIHK Service GmbH ist ausgeschlossen.

Weitere Exportberichte sind im
AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN unter
<https://international.bihk.de/> → Rubrik "Länderinformationen"
abrufbar.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.
Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN	2
AUSSENHANDEL.....	5
GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG	5
STEUERN UND ZOLL	8
RECHTSINFORMATIONEN	11
BAYERISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT	15
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISENDE	16



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Staatsform	Parlamentarische Republik
Fläche	64.573 km ²
Bevölkerung	1,93 Mio. Ew. Stand: 2019
Hauptstadt	Riga
Klima	Maritim/gemäßigt an der Küste, kontinental im Osten und Südosten des Landes. Durchschnittstemperatur im Januar/Februar - 5°C, im Juli +17°C.
Währung	Euro, seit 01.01.2014
ISO Ländercode	054 LV
Landes- und Geschäftssprache	Offizielle Sprache Lettisch, Geschäftssprache Englisch und Russisch, teilweise auch Deutsch.

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

UNO (FAO, ICAO, ILO, IMF, IMO, ITU, UNESCO, UPU, WHO, WIPO, WMO, WTO); EPO, EU, IPU, NATO, Europarat, Weltbank

(Quellen: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#), [Deutsche Bundesbank](#), [GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt-Lettland 2020](#), [WKÖ Länderreport Lettland 2020](#))



WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

Aufgrund der geografischen Lage war und ist Lettland Schnittpunkt der Handelsrouten im Norden Europas. Lettland bietet das größte Ballungszentrum des Baltikums, mit Riga im Zentrum und insgesamt etwa einer Million Einwohnern. Lettland ist auf dem See-, Luft- und Landweg gut erreichbar. Die russische Breitspurbahn bietet darüber hinaus den direkten Zugang zu den Märkten in Asien. Die lettische Wirtschaft befindet sich seit Jahren auf klarem Wachstumskurs (Quelle: [WKÖ Länderreport Lettland 2020](#)).

Wirtschaftslage und Perspektiven

2019 war eine Verlangsamung des sehr dynamischen Wirtschaftswachstums zu verzeichnen. Während 2018 das BIP einen Anstieg von 4,8% erfuhr (das höchste Wachstum seit 7 Jahren), lag das Wachstum 2019 nach vorläufigen Berechnungen bei 2,2%. Grund dafür waren eine Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums und des Investitionsanstiegs. Für 2020 wird mit einem Minus von 7,0% gerechnet.

Die Bemühungen Lettlands zur Erhöhung seiner Wettbewerbsfähigkeit haben 2014 zur Einführung des EURO und 2016 zur Aufnahme in die OECD geführt, die die Reformbemühungen des Landes, z.B. im Steuerwesen, lobt. Um die anhaltende Bevölkerungsabwanderung zu stoppen und die Arbeitsproduktivität trotz erhöhten Lohndruckes zu steigern, sind jedoch weitere Strukturreformen im Bildungs- und Sozialversicherungssystem sowie Maßnahmen zur Förderung von Forschung und Innovation erforderlich. Die Wahlen im Oktober 2018 führten nach längerem Tauziehen zu einer Fünf-Parteien-Koalition unter Ministerpräsident Krišjānis Kariņš. Die neue Regierung setzt den traditionell wirtschaftsliberalen Kurs Lettlands fort (Quellen: [WKÖ](#), [GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt-Lettland 2020](#)).

Bedeutende Wirtschaftssektoren

Forst/Holzwirtschaft

Forstwirtschaft und Holzverarbeitung sind traditionell wichtige Bereiche der lettischen Wirtschaft. Wald bedeckt mit 3,383 Millionen ha 52 % des Territoriums von Lettland, der jährliche Holzeinschlag beträgt 12-13 Millionen m³. Die Forstwirtschaft und Holzverarbeitung trägt etwa 5,2 % zum BIP bei. Über 75 % der Holzprodukte werden exportiert. Der Anteil des Holz- und Holzprodukteexports am Gesamtexport der verarbeitenden Industrie beträgt 31%.

Metallverarbeitung und Maschinenbau

Die metallverarbeitende und die Maschinenbauindustrie zählen zu den wichtigsten Grundsteinen der verarbeitenden Industrie Lettlands. Im Jahr 2019 lieferte die Branche 18% des Gesamtumsatzes und 24% des Gesamtexports der verarbeitenden Industrie. 19% der Beschäftigten der verarbeitenden Industrie sind in der Metallverarbeitungs- und Maschinenbaubranche beschäftigt. Lettland wird auch als bedeutender Importeur für Produkte dieser Branche angesehen. Im Jahr 2018 entfielen rund 22 % der Gesamtimporte auf den Sektor „Maschinen und mechanische Geräte“ und knapp 9 % auf den Sektor „Metall und Metallprodukte“.

Schienerverkehr - Mobility

Rail Baltica ist eines der prioritären Infrastrukturprojekte der EU mit einer enormen wirtschaftlichen und politischen Bedeutung für die Region. Die Hochgeschwindigkeitsstrecke soll die baltischen Staaten mit dem Europäischen Schienennetz auf Normalspurbreite verbinden. Es wird eine 870 km lange Bahnstrecke erbaut, die Tallinn mit Warschau verbindet. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von EUR 5,8 Mrd. geplant. Die Fertigstellung soll 2026 erfolgen.

Die *Staatsbahn Lettlands* ([Latvijas Dzelzceļš staatliche AG, LDZ](#)) ist das größte Unternehmen der Transport- und Logistikbranche in Lettland. Sie beschäftigt mehr als 12 000 Menschen. Insgesamt bietet der Transport- und Logistiksektor Arbeitsplätze für etwa 75 000 Menschen und trägt 10,2% zum Bruttoinlandsprodukt bei. Das Schienen-Netz der Staatsbahn LDZ beträgt 1.859,2 km.

Allerdings wurde die Tätigkeit von LDZ im Jahr 2019 sowohl von der globalen Preissenkung auf dem Markt der fossilen Ressourcen (Steinkohle, Erdöl und Erdölprodukte) und dadurch einem Rückgang der Güterbeförderung als auch von der geopolitischen Situation negativ beeinflusst. Der Nettoumsatz des Unternehmens betrug 2019 EUR 183,28 Mio., um 12,5% weniger im vorhergehenden Jahr. In einigen Produktgruppen wie Holz und Chemikalien ist die beförderte Menge allerdings gestiegen.

Zum Bereich Schienenverkehr gehört auch die *Straßenbahn*, die modernisiert werden soll. Bisher beläuft sich das Straßenbahnnetz auf insgesamt 225 km in drei Städten – Riga, Liepaja und Daugavpils. Die Infrastruktur soll nun weiterentwickelt und die Strecken verlängert werden. Darüber hinaus sollen neue Waggons beschafft und die Stromleitungen erneuert werden.

Biotechnologie und Life Science

Seit Jahrzehnten ist Lettland im biotechnologischen Sektor vertreten. Speziell in der Forschung und Entwicklung wurden bereits wertvolle Beiträge für die Wissenschaft geleistet.

Lettland verfolgt das Ziel, mit neuen Entwicklungen Wettbewerbsvorteile im biotechnologischen Sektor zu schaffen. Durch seinen Nischenmarkt und die fortschrittlichen Forschungszentren bietet sich das Land als Standort an, um in internationaler Kooperation neue Ideen zu entwickeln und zu testen.

Zu den Erfolgen des biomedizinischen Forschungszentrums zählt der Prototyp für Vakzine gegen die Lyme-Krankheit. Andere bedeutende Richtungen der Forschung sind die frühzeitige Diagnostik von Krebs sowie die Pharmakogenetik.

Seit November 2019 verfügt Lettland über ein neues [Gensequenzierungszentrum](#). Als Tochterunternehmen der chinesischen BGI-Group soll MGI Latvia eine neue hochqualifizierte Einrichtung zur Produktionsfertigung, Hochdurchsatzsequenzierung, Schulung und Logistik bilden.

Seit Anfang 2020 arbeitet in Lettland das „[Baltic Biomaterials Centre of Excellence BBCE](#)“ (Quelle: [WKÖ](#)).

Investitionen (allgemeine, öffentliche etc.)

Die Investitionsneigung der letzten Jahre schwächt sich ab. Dies liegt unter anderem daran, dass die EU-Mittel im laufenden Programmplanungszeitraum ihren Höhepunkt erreicht haben. Die Investitionen, die 2018 um 15,8% zulegten, stiegen in den ersten 9 Monaten 2019 nur um 4,8%. Der Bestand an ausländischen Direktinvestitionen belief sich im September 2019 auf EUR 15,7 Mrd. Neben EU-Ländern ist hier auch Russland aktiv. Die meisten ausländischen Direktinvestitionen entfallen auf den Dienstleistungssektor, Finanzvermittlungsdienste, Immobilien und Handel.

Schätzungen der Bruttoanlageinvestitionen für 2020 und 2021 liegen bei 3 bis 4 Prozent laut der SEB-Bank und bei 2 bis 3 Prozent seitens der EU.

Die Bauwirtschaft zieht weiterhin Investitionen an. Insbesondere das Infrastrukturprojekt *Rail Baltica* werden die Investitionen in diesem Sektor anfeuern. Im produzierenden Gewerbe werden Investitionen vor allem in der Automatisierungstechnik, in moderne Maschinen und Anlagen sowie in die Qualifikation der Mitarbeiter getätigt.

Lettland hat eine aktive Investitionsförderpolitik. Beispielsweise fördert das von der Regierung eingeführte System POLARIS Allianzen zwischen öffentlichem und privatem Sektor unter Einbeziehung nationaler und internationaler Unternehmen sowie Wissenschaft und Forschung (Quelle: [GTAI](#), [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#), [WKÖ Länderreport Lettland 2020](#)).

Arbeitsmarkt (Arbeitskräfte, Arbeitslosigkeit, Ausbildung, etc.)

Die Arbeitslosenrate ist seit 2010 kontinuierlich rückläufig. 2016 noch lag die Arbeitslosenquote bei 9,6 Prozent, 2018 bereits bei 7,4 Prozent und 2019 bei 6,6 Prozent. Laut Schätzungen soll sie 2020 weiter, auf 6,4 Prozent, sinken. Grund dafür ist unter anderem die schrumpfende Bevölkerungszahl, zum einen wegen des demographischen Wandels, überwiegend aber wegen der hohen Abwanderungsraten.

In Lettland gibt es ein starkes Gefälle zwischen Stadt und Land. Zwar ist die generelle Abwanderungswelle im Zuge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise abgeebbt, allerdings verlassen immer noch viele junge und qualifizierte Arbeitskräfte das Land. Vor allem der ländliche Raum (Latgale und Zemgale) ist betroffen – hier sind die Arbeitslosenquoten am höchsten und das Lohnniveau am geringsten (Quelle: [GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt–Lettland 2020](#), [GTAI²](#)).

Arbeitskosten, Lohnniveau

Im EU-Vergleich herrscht in Lettland ein sehr niedriges Arbeitskostenniveau. Durchschnittlich belaufen sich die Arbeitskosten auf 7,50 Euro pro Stunde. Nur in den Nachbarländern Litauen (7,30 Euro) sowie in den südosteuropäischen Ländern Rumänien (5,50 Euro) und Bulgarien (4,40 Euro) sind sie niedriger.

Die Bruttomonatslöhne stiegen zwischen 2012 und 2016 im Durchschnitt um 5,8 Prozent pro Jahr an und lagen im ersten Halbjahr 2018 bei durchschnittlich 984,75 Euro. Seit dem 01. Januar 2018 gibt es einen nationalen Mindestlohn, der bei einer 40 Stunden Woche nicht weniger als 430 Euro betragen darf. 2020 werden die Durchschnittslöhne voraussichtlich um nominal 6,5 % ansteigen. Anfang 2021 soll zudem der Mindestlohn auf 500 Euro angehoben werden.

Je nach Region unterscheidet sich das Lohnniveau sehr stark. In Riga und Umgebung sind die Löhne am höchsten, im östlichen Teil Lettlands, in der Region Latgale, hingegen am niedrigsten. In der zweiten Jahreshälfte 2017 betrug der Durchschnittslohn in der Hauptstadt Riga 1.038 Euro (Quelle: [GTAI](#), [Europäische Kommission](#)).

Makroökonomische Daten

		2019	2020*	2021*
BIP pro Kopf	EUR	15.928	15.064	16.504
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	30,5	28,8	31,3
Wachstumsrate BIP, real	%	2,2	-7,0	6,4
Inflationsrate	%	2,7	0,2	1,9

Quelle: [GTAI](#), [Wirtschaftsdaten kompakt](#), Stand Mai 2020, *) = Schätzungen



AUSSENHANDEL

Das Exportwachstum verringerte sich 2019 deutlich und lag 2019 bei nur +0,4 Prozent. Prognosen zufolge wird der Export 2020 um 1,8 Prozent und 2021 um 2,3 Prozent zulegen. Grund dafür sind eine lahrende Konjunktur in Europa, der Brexit und Handelskonflikte.

Der Export von Holz – einer der wichtigsten Rohstoffe Lettlands- ging aufgrund starken Borkenkäferbefalls zurück. Zudem sinkt der Preis für Holz. Der IT-Sektor entwickelte sich dagegen positiv. In den letzten 10 Jahren bildet der Dienstleistungsexport etwa 30% vom Gesamtexport Lettlands. Der Dienstleistungsexport hält das hohe Niveau der Vorjahre. Der Anteil am Gesamtexport hat sich über die Jahre kaum geändert, wohl aber die Struktur des Dienstleistungsexports: IT und Kommunikationsdienstleistungen haben an Bedeutung gewonnen.

2019 war ein Importrückgang von -0,4 % zu verzeichnen wird jedoch 2020 voraussichtlich wieder um 2,2 Prozent und 2021 um 2,8 Prozent zulegen (Quelle: [GTAI](#), [WKÖ Länderreport Lettland 2020](#)).

Alles über den Außenhandel in Lettland gibt es unter [GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt–Lettland 2020](#).



GESCHÄFTSABWICKLUNG

UND MARKTBEARBEITUNG

Lettland zählt weltweit zu den Ländern mit günstigen Rahmenbedingungen für private Unternehmen. Die geographische Lage zwischen EU, Russland und Zentralasien, eine gute Transportinfrastruktur und eine gute Ausbildung der Erwerbsbevölkerung zeichnen Lettland als attraktiven Wirtschaftsstandort aus. Als Herausforderungen gelten weiterhin eine intransparente Bürokratie und Korruption (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Wichtigste Messen

Informationen über vom Freistaat Bayern geförderte Messen finden Sie bei Bayern International www.bayern-international.de/. Einen Überblick über alle Messen gibt es bei AUMA: www.auma.de/.

Normen

Mit dem EU-Beitritt erfolgte der Übergang zu europäischen Normen (CEN und CENELEC) (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Europäische und internationale Normen erweitern Absatzmärkte. Normen senken Transaktionskosten und fördern die Zusammenarbeit. Das DIN ist die für die Normungsarbeit zuständige Institution in Deutschland und vertritt die deutschen Interessen in den weltweiten und europäischen Normungsorganisationen. Rund um die zentrale Dienstleistung der Normung bietet das DIN, in der Regel über den Beuth Verlag, eine Reihe von Dienstleistungen an, die den Zugang zur Normung und zu Normungsverfahren, zu den Normen und Norminhalten erleichtern: Kongresse, Tagungen, Lehrgänge, Seminare, Beratung und Auskunft. Kontakt: Deutsches Institut für Normung e. V., Saatwinkler Damm 42-43, 13627 Berlin Tel.: +49(0)30-26010, Fax: +49(0)30-26011231, E-Mail: info@din.de, Web: www.din.de

Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

Incoterms® sind Auslegungsregeln für die elf am häufigsten verwendeten, mit drei Buchstaben abgekürzten, Handelsklauseln. Sie sind weltweit einheitlich verwendbar und helfen dem Anwender die Errichtung internationaler Kaufverträge zu vereinfachen. Sie regeln die Pflichten für Käufer und Verkäufer im Hinblick auf Transportorganisation, Beladung, Entladung, Kosten, Versicherung und Zollabwicklung. Der wohl wichtigste Regelungsinhalt ist jedoch der Komplex des Risikoüberganges, sohin welche Vertragspartei zu welchem Zeitpunkt das Risiko des zufälligen Verlustes, der zufälligen Beschädigung oder einer sonstigen Verschlechterung der Ware zu tragen hat. Die Wahl des richtigen Incoterms® hängt u.a. von der Wahl des Transportmittels, der Zahlungskondition, dem optimalen Risikomanagement und dem tatsächlichen Umfeld eines Geschäftes ab. Verwenden Sie niemals EXW, wenn der Käufer nicht in der Lage ist, zu verladen oder die Lieferung steuerfrei in ein Drittland erfolgen soll, sehen Sie als Verkäufer von FOB ab, wenn hinter dem Vertrag ein Akkreditiv steht und verwenden Sie DDP höchstens im b2c Bereich. CPT gibt dem Verkäufer ein hohes Maß an Kontrolle über den Transport, bedeutet aber auch hohes Risiko für den Käufer, welches jedoch durch entsprechende Transportversicherungen abgefangen werden kann.

Zahlungskonditionen

Diese können zwischen dem lettischen Abnehmer und dem ausländischen Lieferanten frei vereinbart werden, wobei die Vereinbarungen von Sicherheiten anzuraten sind. Ansonsten ist Lieferung gegen Vorkasse (in der Regel 35 bis 40%) und auf Basis bestätigter Akkreditive ratsam. Häufig werden Bartergeschäfte verlangt (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Zu beachten ist auch die Möglichkeit einer Exportkreditversicherung. Dafür steht Ihnen in Bayern der private Versicherungsmarkt (Atradius, AKA, Coface) sowie die LfA Förderbank Bayern und das staatliche Exportgarantiesystem Euler Hermes oder KfW zur Verfügung. Während der private Versicherungsmarkt schwerpunktmäßig im Bereich der sog. „marktfähigen“ Risiken tätig ist, können bei Euler Hermes „nicht marktfähige“ Risiken unter Deckung – vor allem im Kurzfristgeschäft - genommen werden. Als „nicht marktfähig“ gelten Risiken außerhalb der EU und OECD mit Ausnahme von Südkorea, Mexiko und Türkei bzw. wenn die Risikodauer (Produktionszeitraum + Kreditlaufzeit) mehr als zwei Jahre beträgt.

Bonitätsauskünfte

Bonitätsauskünfte können über die [Deutsch-Baltische Handelskammer](#) in Riga gegen Kostenerstattung eingeholt werden.

Forderungseintreibung

Bei Forderungseintreibung ist die Einschaltung von Inkassodiensten verbreitet (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Bank- und Finanzwesen

Der lettische Bankensektor wird von skandinavischen Bankenniederlassungen dominiert. Es gibt etwa 25 Geschäftsbanken, von denen die drei größten die Swedbank, SEB banka und ABLV Bank sind. Die Nationalbank Lettlands ([Latvijas Banka](#)) ist die zentrale Bank der Republik Lettland (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Die staatliche Überwachungsstelle für die Finanzinstitutionen ist die [Finansu un kapitāla tirgus komisija](#), auf deren Homepage die aktuellsten Informationen über Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen eingeholt werden können.

Verkehr, Transport, Logistik

Häfen

Lettland verfügt über drei große Häfen: [Riga](#), [Ventspils](#), und [Liepāja](#) sowie über sechs kleinere Häfen: Skulte, Mersrags, Salacgriva, Pāvilosta, Roja, Engure (Quelle: [VIA Latvia](#)).

Schienerverkehr

Die Gesamtlänge des lettischen Schienenverkehrsnetz beträgt 1.860 km, von dem allerdings nur 14 Prozent elektrifiziert ist.

Der Kohäsionsfond der EU investiert derzeit 318,5 Mio. Euro in Lettland um 308 km des Ost-West-Eisenbahnnetzes zu elektrifizieren. Dies wird den Schienenverkehr beschleunigen und die lettische Schienen-Infrastruktur an die Anforderungen der EU anpassen. Zu den Arbeiten gehören die Elektrifizierung der Linien Riga-Krustpils, Krustpils-Daugavpils und Krustpils-Rēzekne (Quelle: [Europäische Kommission](#)).

Weitere Informationen über die Güterbeförderung und den Schienenverkehr finden Sie auf der [Homepage von Lettlands Bahn](#).

Straßenverkehr

Die Straßen sind ein sehr wichtiger Bestandteil des Transport- und Logistiksystems in Lettland. Die Gesamtlänge des lettischen Straßennetzes beträgt 70.437 km.

Die bedeutendste Straße Nordeuropas ist die „Via-Baltica“, welche Lettland in der Nord-Süd-Richtung durchzieht. Diese Straße ist als E67 bekannt und verbindet Helsinki-Tallinn (Fähre)-Riga-Kaunas-Warschau. Eine weitere wichtige Nord-Süd Straßenverbindung ist die E77, die von Russland über Estland, Lettland, Litauen, Polen und die Slowakei nach Ungarn führt.

In der West-Ost-Richtung ist die E22 sehr bedeutend: Sie beginnt in Großbritannien und verläuft vom Hafen Ventspils nach Riga und führt weiter Richtung Moskau Quelle: [VIA Latvia](#).

Flughäfen

Es gibt mehrere Flughäfen in Lettland. Der internationale [Flughafen RIGA](#) (RIX) ist der Bedeutendste. Er gehört zu den Flughäfen mit dem mittelfristig größten Zuwachs von Passagier- und Frachtbeförderung in Nordeuropa. Im Jahr 2019 beförderte der Flughafen Riga 7,8 Millionen Passagiere und 27.265 Tonnen Fracht (Quelle: [RIX Statistiken](#), [RIX Website](#)).

Zollfreizonen sind die beiden Freihäfen Riga und Ventspils. Wirtschaftssonderzonen wurden in Liepāja und Rezekne errichtet, ein weiterer in Latgale ist in Planung (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).



STEUERN UND ZOLL

Mit dem EU Beitritt 2004 sind die Zollschränken für alle innergemeinschaftlichen Warenlieferungen gefallen. Für Lieferungen aus Drittländern gilt der einheitliche Zolltarif der EU. Nur für wenige besondere Warenarten bestehen Beschränkungen (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Die Verwaltung und die Überwachung des Steuererhebungssystems wird in Lettland von der Steuerverwaltung ([Valsts ieņēmumu dienests](#)) übernommen.

Unternehmensbesteuerung

Am 01. Januar 2018 trat eine Steuerreform in Kraft, die sowohl die Bürger, als auch Unternehmen steuerlich entlasten sollen. Bislang betrug die Körperschaftssteuer pauschal 15%. Ab dem 01.01.2018 sind reinvestierte Gewinne für Unternehmen steuerfrei. Bei einer Ausschüttung fallen 20 Prozent Steuern auf den Bruttobetrag an (Quelle: [Deloitte Tax Highlights Latvia 2019](#)).

Umsatzsteuer

Der Normalsteuersatz der Umsatzsteuer (Pievienotas vertibas nodoklis, PVN) in Lettland beträgt 21%. Der ermäßigte Steuersatz von 12 % gilt u.a. für Medikamente, Babynahrung, Presse, Lehrbücher, öffentliche Verkehrsmittel im Inland, Wärmeenergie, Holz, Beherbergungsdienste. Ein Mehrwertsteuersatz von 5% gilt für Lieferungen von unbehandeltem Lebensmitteln, wie Obst, Beeren und Gemüse im Zeitraum von 01.01.2018 bis 31.12.2020 (Quelle: [Worldwide Tax Summaries](#)).

Weitere Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie auf der Website der [Steuerbehörde Lettlands](#).

Verbrauchssteuer

Im Rahmen der Steuerreform wurde der Verbrauchssteuersatz für alle Tabakerzeugnisse mit Ausnahme von Zigaretten und Ölprodukten ab dem 1. Januar 2018 erhöht (Quelle: [Steuerbehörde Lettlands](#)).

Die aktuellen Raten können auf der Website der lettischen Steuerverwaltung ([State Revenue Service](#)) eingesehen werden.

Doppelbesteuerungsabkommen

Zwischen Deutschland und Lettland besteht ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern von Einkommen und von Vermögen (Quelle: [Bundesfinanzministerium](#)).

Vorsteuerabzug

Die Vorsteuer wird in Lettland den wirtschaftstätigen Personen und Unternehmen, die sich als Mehrwertsteuerzahler in der [Steuerbehörde](#) angemeldet haben, erstattet.

Die entsprechende gesetzliche Grundlage mit der Information über Regularien sowie nicht steuerbaren Gegenstände und Dienstleistungen bietet das [Umsatzsteuergesetz](#) (Pievienotās vērtības nodokļa likums, Englisch: Value Added Tax Law).

Vorsteuererstattung / Rechnungslegung

Besondere Bedeutung bei grenzüberschreitenden Lieferungen hat das Vorsteuer-Vergütungsverfahren. Unternehmen, die Leistungen und Waren von Unternehmen aus der EU oder Drittstaaten beziehen, können sich den ausländischen Umsatzsteuerbetrag erstatten lassen. Umgekehrt haben auch Unternehmen mit Sitz in anderen Staaten die Möglichkeit, sich die deutsche Umsatzsteuer als Vorsteuer vergüten zu lassen. Bei diesem Verfahren sind unterschiedliche Voraussetzungen für die Umsatzsteuer aus EU-Staaten und Drittstaaten zu beachten. Während innerhalb der EU für alle Staaten entsprechende Vergütungsverfahren vereinbart sind, muss mit dem Drittstaat ein spezielles Abkommen bestehen, um davon Gebrauch machen zu können. Zuständig für die Vergütung der Vorsteuer ist das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt). Die Beantragung der Erstattung aus EU-Staaten ist für deutsche Unternehmen ausschließlich elektronisch möglich. (Quelle: [IHK für München und Oberbayern](#))

Detaillierte Informationen sind auf der Website der lettischen [Steuerbehörde](#) (Valsts ieņēmumu dienests) auf Englisch einsehbar.

Einkommensteuer

In Lettland unterlagen bisher die steuerpflichtigen Personen unabhängig vom Einkommen einer Einkommenssteuer in Höhe von 23 % (Flat Rate). Seit dem 01.01.2018 gilt für ein Jahreseinkommen von bis zu 20.000 Euro ein Steuersatz von 20%. Für ein Jahreseinkommen von über 55.000 Euro wird eine Einkommenssteuer von 31,4 Prozent erhoben. Für dazwischenliegende Summen soll der bislang einheitliche Steuersatz von 23 Prozent angewandt werden. Der steuerfreie monatliche Grundfreibetrag soll von 230 Euro (2019) auf 250 Euro (2020) angehoben werden (Quelle: [AHK](#)).

Das Einkommenssteuergesetz (lettisch: Likums par iedzīvotāju ienākuma nodokli bzw. englisch: Law on Personal Income Tax) ist auf [Lettisch](#) oder [Englisch](#) einsehbar.

Weitere Informationen bietet die [Website der lettischen Steuerbehörde](#).

Importbestimmungen

Das ehemalige Zoll- und Export- und Importlizenzierungssystem wurde durch einen Zolltarif nach dem Harmonisierten System (die „Kombinierte Nomenklatur“) der EU abgelöst. Seit dem EU-Beitritt am 01. Mai 2004 ist das EU-Importregime anzuwenden.

Für die Güterbeförderungen innerhalb der Europäischen Union werden die zollamtlichen Beschränkungen nicht angewandt. Beschränkungen bestehen nur für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren. Die Überwachung der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung innerhalb der EU erfolgt auf elektronischem Wege mittels dem Verfahren EMCS (Excise Movement and Control System) (Quelle: [WKÖ](#)).

Zollbestimmungen

Zwischen EU-Mitgliedsstaaten gilt der Grundsatz des zollfreien Warenverkehrs im Binnenmarkt. Es gelten die harmonisierten Normen der EU, der EFTA und der WTO. In Lettland gilt die gemeinschaftliche rechtliche Grundlage des Zolltarifs. Für Einfuhren aus Drittländern ist der EU-Außenzoll anzuwenden (Quelle: [WKÖ](#)).

Muster

Warenmuster ohne Handelswert sowie Messe- und Ausstellungswaren können vorübergehend zollfrei eingeführt werden. Nähere Bestimmungen zum gemeinschaftlichen System der Zollbefreiung können in der [EG-Verordnung Nr. 1186/2009](#) eingesehen werden.

Warenmuster, Ausstellungs- und Messegut sowie Berufsausrüstungen, die nicht zum Verbleib bestimmt sind, können vorübergehend mit einem Carnet A.T.A. eingeführt werden (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Vorschriften für Versand per Post

Für Postpaketversendungen gilt das maximale Höchstgewicht 31,5 kg. Bei wichtigen Sendungen empfiehlt sich die Verwendung eines Kurierdienstes. Bei grenzüberschreitenden Sendungen muss üblicherweise eine internationale Paketkarte angebracht werden (Quelle: [K und M – Konsulats- und Mustervorschriften 43. Aufl. 06/2020](#)).

Verpackungsvorschriften, Ursprungsbezeichnung

Das [lettische Verpackungsgesetz](#) (Iepakojuma likums) setzt die in der EU gültigen Bestimmungen zur Verminderung und Verwertung von Verpackungsabfällen auf nationaler Ebene um. Bei der nationalen Entsorgungsstation Latvijas Zalais Punkts können Lizenzen zur Teilnahme am Rücknahmesystem Grüner Punkt erworben werden. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Nutzung dieses Systems besteht nicht. Die Verwendung von Heu, Stroh und Holz als Verpackungsmaterial unterliegen den in der EU geltenden Standards.

Das Angeben von Ursprungserklärung und Ursprungslandes (Ursprungszeugnis, Made in) ist nicht zwingend notwendig (Quellen: [K und M – Konsulats- und Mustervorschriften 43. Aufl. 06/2020](#), [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Begleitpapiere

Für die Güterbeförderungen innerhalb der Europäischen Union werden die zollamtlichen Beschränkungen nicht appliziert. Für den internationalen Warenverkehr innerhalb der EU können folgende Begleitdokumente relevant sein:

- **Ursprungszeugnisse** (einfach) können für EG-Waren und verzollte Drittlandswaren beim Re-Export verlangt werden. Für unverzollte Drittlandswaren ggf. in Einzelfällen.
- **Warenverkehrsbescheinigungen T2M** (zweifach) sind nur erforderlich für Fischereierzeugnisse, die von einem in der EU beheimateten Schiff angelandet werden.
- **Handelsrechnungen** mit allen handelsüblichen Angaben (u.a. Name und Anschrift des Käufers und Verkäufers, Ort und Datum der Ausstellung, Auftragsnummer und -datum, Art der Verladung, genaue Warenbezeichnung, Marke, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Bruttogewicht der Sendung). Für die einzelnen Verpackungsarten (z.B. Holz, Papier, Kunststoff) muss das Gewicht jeweils einzeln ausgewiesen werden.
- **Packlisten** sollten beigelegt werden. Für jeden Verpackungsbestandteil sind Art und Gewicht nachzuweisen

Innerhalb der EU bestehen die Beschränkungen für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtigen Waren. Die Überwachung der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steuer aussetzung innerhalb der EU erfolgt auf elektronischem Wege mittels dem Verfahren EMCS (Excise Movement and Control System).

Gemäß EU-Vorschriften, unterliegt die Einfuhr von Tieren und tierischen Produkten, Pflanzen und pflanzlichen Produkten, Lebensmitteln und Futtermitteln und von gefährlichen Verbrauchsprodukten (bspw. Pestizide, Kosmetika, technische Geräte etc.) gesonderten Bestimmungen werden (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).



RECHTSINFORMATIONEN

Handelsrecht und gewerbliche Bestimmungen

Gesellschaftsrecht

Das lettische Gesellschaftsrecht ist im Handelsgesetzbuch (lettisch: [Komerclikums](#), englisch: [Commercial Law](#)) geregelt.

Gewerblicher Rechtsschutz

Lettland ist den meisten multilateralen Abkommen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes beigetreten (WIPO-Übereinkommen, PVÜ, Madrider Abkommen, Markenrechtsvertrag, Klassifikationsübereinkommen von Nizza und Locarno).

Der gewerbliche Rechtsschutz ist durch folgende Einzelgesetze geregelt:

- Gesetz über Handelsmarken und geografische Herkunftsangaben (1.7.1999)
- Patentgesetz vom 15.2.2007
- Copyright-Gesetz vom 27.4.2000
- Design-Gesetz vom 17.11.2004 (Quelle: [GTAI](#))

Firmengründung

Ausländische Unternehmen dürfen in Lettland Gesellschaften gründen und bis zu 100 Prozent besitzen. Das lettische Handels- und Firmenrecht orientiert sich grundsätzlich am deutschen Vorbild.

Die Rechtsfähigkeit von Gesellschaften entsteht durch die Eintragung ins [Unternehmensregister](#). Die Unternehmensgründer müssen je nach dem Fall das Gründungsabkommen oder den Gründungsbeschluss, den Gesellschaftsvertrag (Satzung) und den Adressnachweis zusammen mit den Quittungen für die Registrierung und die Veröffentlichung für das Amtsblatt vorbereiten und im Unternehmensregister Lettland einreichen. Für die Einzahlung vom Stammkapital benötigt man ein temporäres Unternehmensbankkonto, was in einer in Lettland ansässigen Geschäftsbank eröffnet werden kann.

Die im lettischen Kommerzrecht vorgesehenen Hauptgeschäftsformen sind Einzelunternehmer, Kapitalgesellschaften (GmbH und Aktiengesellschaften) und Partnerschaften. Zum überwiegenden Teil wird die Gesellschaftsform GmbH gewählt. Das Mindeststammkapital einer GmbH (SIA) beträgt 2.800 Euro, kann aber auch geringer ausfallen, wenn entsprechende Anforderungen des Handelsrechts erfüllt werden. Das Grundkapital der Aktiengesellschaft (AS) muss mindestens 35.000 Euro betragen. Für die Teilhaberinnen und Teilhaber gibt es keine Niederlassungspflicht (Quelle: [WKÖ](#)).

Steuerbestimmungen

Seit dem 01.01.2018 gilt in Lettland ein neues Körperschaftsteuergesetz – nach welchem nur noch ausgeschüttete Gewinne versteuert werden müssen. Reinvestierte Gewinne sollen für Unternehmen künftig steuerbefreit sein und bei einer Ausschüttung fallen 20 Prozent Steuern an. Für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 40 000 Euro gilt ab 2018 ein pauschaler Steuersatz

von 15 Prozent. Durch die Definitionserweiterung eines „Körperschaftsteuerpflichtigen“ wird künftig nicht nur eine Kapitalgesellschaft, sondern auch eine Personengesellschaft, die bisher für steuerliche Zwecke transparent war (d.h. die Steuern wurden von deren Gesellschaftern gezahlt), der Körperschaftsteuer unterliegen (Quelle: [AHK](#)).

Patent-, Marken- & Musterrecht

Lettland verfügt über ein [Patentgesetz](#)(1993), ein [Markengesetz](#)(1993) sowie ein [Musterschutzgesetz](#) (1993). Weitere Gesetze können auf der [Website des Patentbüros Lettlands](#) (engl.: Patent Office of the Republic of Latvia) eingesehen werden.

Ausländische Unternehmen müssen zur Registrierung von Erfindungen oder Warenzeichen die Dienste sogenannter Patentagenturen in Anspruch nehmen. Inländer dürfen direkt mit dem Patentamt in Kontakt treten. Patentschutz gilt für maximal 20 Jahre; Markenschutz (für Waren und Dienstleistungen) für zehn Jahre (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Eigentumssicherung

Insolvenzrecht

Seit dem EU Beitritt Lettlands 2004 greift die Europäische Insolvenzordnung (EG) 1346/2000. Diese Verordnung bestimmt welche Gerichte zuständig sind.

Der Insolvenzbegriff umfasst Verfahren welche die Liquidation der Gesellschaft, nicht aber Umstrukturierungsverfahren betrifft.

Vertretungsvergabe

Das Handelsvertreterwesen ist in Lettland vergleichsweise schwach entwickelt, es gibt noch kein mit dem deutschsprachigen Raum vergleichbares Netz von selbständigen Handelsagenten.

Die Vertretungsvergabe darf an eine registrierte Firma in Lettland oder an eine registrierte Privatperson erfolgen. Alle Marktteilnehmer, die Geschäftstätigkeiten ausüben, müssen im Unternehmensregister Lettland und im elektronischen Steueramt-Meldesystem Lettlands registriert sein.

Vertragliche Bestimmungen über Rechte und Pflichten des Handelsvertreters sollten detailliert festgehalten werden, da in Lettland noch keine gefestigte Rechtsprechung in diesem Bereich existiert.

Es ist vor allem aus sprachlichen Gründen oft wenig sinnvoll, den lettischen Markt über einen Vertreter aus einem anderen Land zu bearbeiten. Auch aus Imagegründen ist die Betreuung aus einem Drittland nicht ideal, weil dadurch der Eindruck entstehen kann, dass Lettland nur als Nebenmarkt betrachtet wird (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#), [WKÖ](#)).

Arten von Vertretern

In den meisten Fällen wird für ein Produkt in Lettland nur ein Vertreter eingesetzt, weil der Markt für eine regionale Aufteilung zumeist zu klein ist. Handelt es sich allerdings um vollkommen unterschiedliche Produkte oder Kundenkreise, die von einem Vertreter zu betreuen wären, ist es sinnvoll, einen weiteren Vertreter zu beauftragen. Die Vertreter sollten auf jeden Fall voneinander wissen, da es andernfalls, aufgrund der geringen Größe des lettischen Marktes, zu schweren Verstimmungen kommen kann.

Im lettischen [Handelsgesetzbuch](#) (Art 41) ist die Beschäftigungsform Commercial Agent (= Provisionsvertreter) vorgesehen (Quelle: [WKÖ](#)).

Vertretungsvertrag

Vor dem Abschluss eines Vertretungsvertrags ist es jedenfalls ratsam, über die in Frage kommenden lettischen Firmen Bonitätsauskünfte einzuholen und eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt für die Formulierung des Vertrags heranzuziehen.

Im lettischen [Handelsgesetzbuch](#) (Art 41) sind die Formvorschriften des Vertretungsvertrags festgelegt. Demnach ist ein solcher Vertrag schriftlich abzuschließen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen ebenfalls der Schriftform. Im Vertretungsvertrag sind alle Rechte und Pflichten der Vertragsparteien zu regeln (Quelle: [WKÖ](#)).

Arbeits- & Sozialrecht

Informationen zum Thema Arbeitsrecht sind auf der Website der Staatlichen Arbeitsaufsichtsbehörde erhältlich: www.vdi.gov.lv (in lettischer und englischer Sprache).

Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis

Eine Aufenthaltsgenehmigung für EU-Staatsbürger ist in Lettland nur notwendig, wenn der Aufenthalt über drei Monate innerhalb eines halben Jahres andauert. Vor Ablauf der drei Monate kann bei der [lettischen Migrationsbehörde](#) (Office of Citizenship and Migration Affairs) eine Aufenthaltsgenehmigung beantragt werden, indem je nach Aufenthaltsgrund die entsprechenden Dokumente einzureichen sind (Quelle: [WKÖ](#)).

Aktuelle Informationen zu Einreise und Aufenthalt können auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#) eingesehen werden.

Sozialversicherung, Sozialversicherungsabkommen

Bei der Entsendung eines Arbeitnehmers einer deutschen Firma für bis zu zwölf Monaten ist zur Vermeidung der doppelten Zahlung der Sozialversicherungsabgaben das Formular A1 (früher E101) den Behörden vorzulegen. (Quelle: [DVKA](#))

Prozessrecht

Das [Gerichtsverfassungsgesetz](#) (lettisch: „Likums par tiesu varu“, englisch: Law on Judicial Power) und die [Zivilprozessordnung](#) (lettisch: „Civilprocesa likums“, englisch: Civil Procedure Law) beinhalten das Prozessrecht.

Eine Übersicht über die Gesetze des Prozessrechts und der Rechtsverfolgung bietet [GTAI](#).

Schiedsgerichtsbarkeit

Lettland ist dem Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (New Yorker Übereinkommen) sowie dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Schiedsgerichtsbarkeit beigetreten. Zudem ist Lettland Mitgliedsstaat des ICSID (International Centre for Settlement of Investment Disputes). In Lettland gibt es über 200 Schiedsgerichtsorgane. Am 01.01.2015 trat das neue Gesetz über Schiedsgerichte (Law on Arbitration Courts) in Kraft, womit die Einrichtung von Schiedsgerichten auf lokaler Ebene in Lettland geregelt wird (Quelle: [Ratschläge für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#)).

Es kann im Vertrag mit Ihrem ausländischen Vertragspartner die Zuständigkeit der **Internationalen Handelskammer (ICC)** oder **eines anderen Schiedsgerichts** vereinbart werden.

Die **Internationale Handelskammer** ist eine weltweit vertretene Organisation und hat aus historischem Zufall heraus ihren Sitz in Paris.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

Zweckmäßige zusätzliche Vereinbarungen der Schiedsklausel:

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

Detaillierte Auskünfte:

- ICC Deutschland, Internationale Handelskammer**
Wilhelmstraße 43 G, Besuchereingang: Leipziger Straße 121, 10117 Berlin, Tel: +49 (0)30 200 73 63 00, Fax: +49 (0)30 200 73 63 69, E-Mail: icc@iccgermany.de , Web: <https://www.iccgermany.de/>



BAYERISCHES

AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT

Die bayerische Staatsregierung unterstützt in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus der Wirtschaft - insbesondere den Kammern und Verbänden - und Bayern International, die in Bayern ansässigen Unternehmen dabei, die Chancen der Globalisierung zu nutzen. Gerade dem Mittelstand, dem Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, gilt das besondere Augenmerk. Auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Förderprogramme und Aktivitäten helfen, neue Märkte im Ausland zu erschließen, Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und Geschäfte abzuwickeln:

- [Messebeteiligungen](#)
- [Delegationsreisen](#)
- [Unternehmerreisen](#)
- [Auslandsrepräsentanzen](#)
- [Einstieg in den Export](#)
- [Go International](#)
- [Fit for Partnership](#)
- [Delegationsbesuche](#)
- [Finanzierungshilfen](#)



Außenwirtschaftsportal Bayern

Alle Informationen über aktuelle und länder- und branchenspezifische Förderprojekte finden Sie unter
<https://international.bihk.de/foerderung.html>

Tipp!

Das Förderprojekt

„Export Bavaria 3.0. – Go International“

unterstützt mittelständische bayerische Unternehmen beim Auslandsgeschäft mit seinem Drei-Stufen-Konzept:

1. Untersuchung der Internationalisierungsfähigkeit des Unternehmens
2. Erstellung eines individuellen Internationalisierungsplans
3. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Plans.

Weitere Infos unter
<http://go-international.de/>



INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen

Büro Lettland
Strēlnieku iela 1-4
LV-1010 Riga
Tel.: +371 6732 0718
Fax: +371 6783 0478
Web: <https://www.ahk-balt.org/>

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Raina Bulv. 13
1050 Riga
Tel.: +371 67 08 51 00
Fax: +371 67 08 51 49
Web: <https://riga.diplo.de/>

Botschaft der Republik Lettland

Reinerzstraße 40/41
14193 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 826 002 0
Fax: +49 (0) 30 826 00 233
E-Mail: embassy.germany@mfa.gov.lv
Web: <https://www.mfa.gov.lv/de/>

Dos & Don'ts

Das Baltikum (als homogener Wirtschaftsraum) existiert als Begriff nur im Ausland. Estland, Lettland und Litauen unterscheiden sich nicht nur in sprachlicher und kultureller Hinsicht. Es handelt sich um drei voneinander unabhängige Märkte, die auch untereinander im Wettbewerb stehen und daher auch verschieden bearbeitet werden müssen. Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei der Erfüllung von Vereinbarungen sind allerdings überall die Basis für gute und dauerhafte Geschäftsbeziehungen. Verhandlungen werden in Lettland meist sachlich, direkt auf die entscheidenden Punkte konzentriert und mitunter recht hart geführt. Qualitäts-, Funktions- und Serviceaspekte müssen anschaulich und überzeugend vorgebracht werden, um den Kauf eines hochpreisigen Produktes zu rechtfertigen. Die Pflege der Geschäftskontakte und der Aufbau guter persönlicher Beziehungen durch Besuche oder Essenseinladungen sind empfehlenswert. Mit positiven Erfahrungen wächst auch die Kundentreue. Wichtig ist, dem lettischen Partner das Gefühl zu geben, auf Augenhöhe mit ihm zu sprechen und ihn als ebenbürtigen Partner zu akzeptieren.

Notrufe

Notruf allgemein: 112 für Rettung, Polizei und Feuerwehr

Maße und Gewichte

Metrisches System

Strom

127 Volt und 220 Volt Wechselstrom

Trinkgeld

Trinkgelder in den Restaurants und Kaffees bis zu 10% sind ortsüblich.

Zeitverschiebung

MEZ + 1 Stunde; MESZ + 1 Stunde

Kfz-Bestimmungen

Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist obligatorisch. Die Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet ist 50 km/h, auf Landstraßen 90 km/h. In der Sommersaison werden die Strecken mit speziellem Verkehrs-Schild markiert, wo 100 km/h erlaubt sind. Es gibt keine Autobahn in Lettland. Abblendlicht muss auch tagsüber eingeschaltet sein. Das Telefonieren im Pkw ohne Freisprechanlage ist verboten. Spikereifen sind zwischen 1. Oktober und 1. Mai erlaubt. Blutalkoholgrenze liegt bei 0,5 Promille.

Zollvorschriften (Reisegepäck, Musterkollektion)

Es gelten innergemeinschaftliche Zollvorschriften und die dort festgelegten z. B. Alkohol- und Tabakmengen für Eigenbedarf. Reisegepäck und übliche Reiseausrüstung können problemlos eingeführt werden, ebenfalls einige Handmuster oder Mitbringsel in vertretbarem Rahmen.

Impfungen

Es sind keine besonderen Impfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird aber eine Impfung gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen FSME, Hepatitis B und ggf. Tollwut. Aktuelle Informationen zur gesundheitlichen Vorsorge bietet die [Website des Auswärtigen Amtes](#).

(Quellen: [Auswärtiges Amt, K und M – Konsulats- und Mustervorschriften 43. Aufl. 06/2020](#), [Ratsschlüsse für die Ausfuhr der Commerzbank 2018](#), [WKÖ Länderreport Lettland 2020](#))